



Ausbildungszentrum Laktation und Stillen



Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation Still- und LaktationsberaterIn IBCLC/ Stillbeauftragte in der Klinik

Für ÄrztInnen, Hebammen, Kinder-/Krankenschwestern,
PsychologInnen und anderes Fachpersonal aus medizinischen
Berufen

Mitte der 70er Jahre setzte in Deutschland eine Renaissance der Stillkultur ein.

Viele Frauen äußern heute den Wunsch nach einer dauerhaften und zufrieden stellenden Stillbeziehung, selbst in schwierigen Situationen.

Weil sie selbst oftmals nicht gestillt wurden, können sie keine fundierten Informationen zum Stillen von der Generation ihrer Mütter erhalten.

Umso größer sind die Erwartungen an das Gesundheitspersonal, den Müttern aus unterschiedlichsten Kulturen und Gesellschaftsschichten Unterstützung zu bieten.

Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, ist eine umfassende Fortbildung in Laktation und Stillmanagement nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen umso wichtiger.

2004 verabschiedete die Europäische Kommission einen Aktionsplan zur Förderung des Stillens in Europa.

In diesem Bereich tätiges Gesundheitspersonal wird dazu aufgefordert, an anerkannten Fortbildungskursen zum Laktationsmanagement teilzunehmen und den Titel IBCLC oder eine gleichwertige Qualifikation, die erwiesenermaßen die höchsten Kompetenzkriterien erfüllt, zu erwerben.



Foto: Max Mönlich

Wir über uns



Wir sind eine Fort- und Weiterbildungseinrichtung für medizinisch-pflegerisches Personal, die 1994 in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Frauenklinik der Universität Leipzig gegründet wurde. Ziel ist es, die international anerkannten Standards im Still- und Laktationsmanagement auch im deutschsprachigen Raum flächendeckend und dauerhaft umzusetzen. Darüber hinaus fördern wir den kontinuierlichen Informationsaustausch und die Vernetzung aller Berufsgruppen, die mit werdenden und jungen Familien arbeiten.

Wir bieten Ihnen evidenzbasiertes Fachwissen und zeigen Ihnen wie Sie die Theorie erfolgreich in die Praxis umsetzen können. Familien und Gesellschaft erwarten zunehmend kompetente und praxisnahe Unterstützung. Unser qualifiziertes interdisziplinäres Dozententeam unterstützt Sie dabei.

Wir fördern einen wertschätzenden und professionellen Kundenumgang. Das bedeutet für uns Respekt und Vertrauen in Ihre Lösungskompetenz. Wir arbeiten unabhängig, transparent, nach dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Wir analysieren die Qualität der beruflichen Fort- und Weiterbildung genau und setzen hier Maßstäbe.

Wir halten den „Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten“ sowie die sich darauf beziehenden WHA-Folgeresolutionen ein und sind Mitglied im Verein zur Förderung der WHO/ UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“.

Qualitätsstandards

Unsere Anerkennungen und Zertifizierungen garantieren Ihnen nicht nur ein Höchstmaß an Qualität, sondern ermöglichen Ihnen auch den Zugang zu vielfältigen Fördermitteln. Wir sind anerkannter Bildungsträger nach AZWW und zertifiziert nach:



DIN ISO 9001:2008



Folgende Institutionen in Deutschland empfehlen das Fortbildungsprogramm des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen

Die **deutsche Nationale Stillkommission (NSK)**, deren Hauptaufgabe die Förderung des Stillens in Deutschland ist, gibt Richtlinien und Empfehlungen heraus und unterstützt die verschiedenen Initiativen zur Beseitigung bestehender Stillhindernisse.

Die **Frauenärztliche Bundesakademie GmbH (FBA)** ist ein Tochterunternehmen des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V. und deren Ziel ist es, die Qualität der frauenärztlichen Berufsausübung durch Fortbildung sowie durch Instrumente der Qualitätssicherung zu entwickeln.

Das **International Board of Lactation Consultant Examiners (IBLCE)** empfiehlt zur optimalen Vorbereitung auf das Examen zur „Still- und Laktationsberaterin IBCLC“ ausdrücklich ein umfassendes Fortbildungsprogramm.

Die Seminare in Nordrhein-Westfalen sind als Fortbildung im Rahmen der **HebBO § 7** von den zuständigen Gesundheitsämtern anerkannt.

Still- und LaktationsberaterIn IBCLC

Ein unabhängiges, internationales Examen dient der Qualitätssicherung des Kompetenzniveaus einer examinierten Still- und LaktationsberaterIn IBCLC. Der Titel "IBCLC – International Board Certified Lactation Consultant" ist ein Nachweis spezieller Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Stillen und Laktationsmedizin. Examinierte Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC sind ein wichtiger Teil des Gesundheitspersonals. Sie unterliegen einer kontinuierlichen Fortbildungsverpflichtung, um den hohen Qualitätsmaßstäben, die an diese Tätigkeit gebunden sind, zu entsprechen.

Arbeitgeber, Kollegen und die Klienten können darauf vertrauen, dass der Titel IBCLC ein Mitglied des Gesundheitswesens ausweist, das dazu befähigt ist, kompetente Stillanleitung durchzuführen und individuell angepasste Stillmanagements auszuarbeiten. Mit dieser Qualifizierung der MitarbeiterInnen, denen Mütter und Kinder anvertraut sind, verbessern Gesundheitseinrichtungen ihr Betreuungs- und Serviceangebot.

Es gibt viele Arbeitsmöglichkeiten für Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC. Sie arbeiten als Stillbeauftragte im Krankenhaus, in Hebammen- und Arztpraxen, in Geburtshäusern, in Stillambulanzen und im öffentlichen Gesundheitswesen.



Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation Still- und LaktationsberaterIn IBCLC

Für die Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation Still- und LaktationsberaterIn IBCLC haben wir ein spezielles Seminarangebot entwickelt. Wir berücksichtigen hier die Ansprüche der unterschiedlichen Berufsgruppen. Es gibt ein umfassendes Seminarangebot für Klinikpersonal sowie für freiberuflich Tätige. Darüber hinaus haben wir ein spezielles Angebot für Ärzte zur Vorbereitung auf das IBLCE-Examen konzipiert.

Das Abschlusszertifikat vom Ausbildungszentrum Laktation und Stillen erhalten Sie, wenn Sie alle vier Seminare bei uns absolviert haben, ein Praktikum und vier Stillgruppentreffen durchgeführt, eine Facharbeit und einen Praktikumsbericht abgegeben haben. Das Abschlusszertifikat ist eine Voraussetzung für die Berufung zur Stillbeauftragten eines Krankenhauses wie von der deutschen Nationalen Stillkommission vorgesehen.

Um den Titel und Qualifikationsnachweis Still- und LaktationsberaterIn IBCLC zu erlangen, ist die erfolgreiche Teilnahme am Examen des International Board of Lactation Consultant Examiners (IBLCE) erforderlich.



Foto: C. Muhl

Seminarangebot

Das Seminarangebot setzt sich aus vier Bausteinen zusammen.

Wenn Sie bereits innerhalb der letzten fünf Jahre vor dem geplanten IBLCE-Examen das Grundlagenseminar „Modernes Stillmanagement“ oder einen 20-Stunden-Kurs „Babyfreundliches Krankenhaus“ des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen besucht haben, dann können Sie direkt mit Seminar 2 beginnen. Teilnehmer des 20-Stunden-Kurses müssen lediglich noch einen Tag Kommunikation zu ermäßigten Gebühren nachholen.

Seminar 4 wird entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen für Klinikpersonal bzw. Kolleginnen in der Freiberuflichkeit angeboten.

Seminar 1: Grundlagenwissen

- Die Risiken des Stillverzichts
- Anatomie der Brust/Physiologie der Laktation
- Stillpositionen – Korrektes Anlegen
- Mutter-Kind-Beziehung/Bonding
- Stillen im Wochenbett
- Richtlinien für Babyfreundliche Krankenhäuser
- Betreuung nicht stillender Familien
- Kommunikation als Basis für Beratung
- Motivation des Kollegenkreises
- Kommunikation/Beziehung Mutter – LaktationsberaterIn
- Umgang mit Widerständen im Team

Seminar 2: Rund um die Mutter

- Biochemie der Frauenmilch
- Medikamente und Schadstoffe in der Muttermilch
- Untersuchung der Brust, Partnerübungen
- Krebsvorsorge/Brustuntersuchung, Massagetechniken, Entleeren der Brust von Hand – Partnerübungen
- Sexualität und Verhütung in der Stillzeit
- Vorbeugung und Heilung wunder Brustwarzen
- Stillen in besonderen Situationen der Mutter
- Der internationale Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten
- Stillen und Arbeiten
- Plötzliche Krisensituationen im Umfeld der Mutter
- Stillen bei allgemeinen Krankheiten der Mutter
- Stillen bei infektiösen Krankheiten der Mutter
- Brusterkrankungen in der Stillzeit
- Psychosomatik und psychische Auffälligkeiten im Wochenbett
- Milcheinschuss/Milchstau/Mastitis/Abszess

Seminar 3: Rund um das Kind

- Einführung in die orale Anatomie
- Gewinnung, Aufbewahrung und Verwendung der Frauenmilch
- Ernährung sicherstellen, Zufüttern mit alternativen Methoden
- Relaktation/induzierte Laktation
- Munduntersuchung/alternative Füttermethoden – Partnerübungen
- Gedeihen bei Stillkindern
- Stillen des älteren Kindes, Entwöhnen, Abstillen, Tandemstillen
- Das unruhige Stillkind
- Stillstreik
- Richtlinien für Babyfreundliche Kinderkliniken
- Stillen in besonderen Situationen
- Stillen von Frühgeborenen
- Forschungsinterpretation
- Allergieprophylaxe
- Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr
- Bedeutung der Muttermilch für Früh- und Neugeborene in besonderen Situationen

Seminar 4: Abschluss-Seminar für Klinikpersonal

Das Abschluss-Seminar dient als gezielte Vorbereitung für Klinikpersonal und beschäftigt sich mit dem Aufgabenfeld einer Stillbeauftragten.

- Forschungsinterpretation – praktische Anwendung
- Stillanamnese und Dokumentation
- Beratungsstrategien
- Stillbeauftragte einer Klinik
- Ernährung in der Stillzeit
- Qualitätssicherung im Krankenhaus – Stillrichtlinien, Stillstandards erarbeiten
- Umsetzung der Qualitätssicherung/ Konfliktmanagement
- Einrichten einer Stillambulanz/eigenen Praxis, andere Arbeitsmöglichkeiten
- Tipps zum Unterrichten
- Kleines Examen
- Aufbau und Leitung einer Stillgruppe/Vorbereitung auf die Stillzeit
- Vor- und Nachteile verschiedener Tragesysteme

Alternativ-Seminar 4 für Kolleginnen in der Freiberuflichkeit

Dieses Abschluss-Seminar bereitet auf die speziellen Anforderungen an Kolleginnen in der Freiberuflichkeit vor.

- Was das Baby uns sagen will – Interpretation, Erkennen von frühkindlichen Signalen
- Elternberatung bei Regulationsstörungen im Säuglingsalter
- Gesprächsführung mit anderen Berufsgruppen
- Zurück zur Brust: Entwöhnen von Brusthut und Flasche
- Entwicklungsfördernde Betreuung von Familien mit Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- Erkennen von gefährdeten Säuglingen, psychosoziale Besonderheiten bei Müttern/Eltern
- Schwangerschafts- und Tandemstillen
- Vor- und Nachteile verschiedener Tragetuchsysteme
- Evidenzbasiertes Arbeiten in der Schwangeren- und Wöchnerinnenbetreuung
- Stillanamnese und Dokumentation
- Beratungsstrategien
- Qualitätssicherung in der Wochenbettbetreuung
- Stillen und frühe Hilfen – Vernetzung mit sozialen Diensten und anderen Berufsgruppen
- Sinn und Unsinn von Stillhilfsmitteln
- Standarderarbeitung für Hausbesuche zur Still- und Ernährungsberatung nach der 8. Woche bis zum 9. Monat bzw. Ende der Stillzeit
- Konzeption und professionelle Leitung von Kursen



Fotos: C. Muhl



Die Termine 2012/2013

* von der FBA Frauenärztlichen Bundesakademie empfohlen!

Seminar Nordwest *

| | | |
|-----------------------------|-------------------|--|
| S1: 4 Tage | 05.09.-08.09.2012 | Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus, Hamburg |
| S2: 5 Tage | 24.10.-28.10.2012 | Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus, Hamburg |
| S3: 5 Tage | 09.01.-13.01.2013 | Mathilden-Hospital, Herford |
| S4: 4 Tage | 04.02.-07.02.2013 | Mathilden-Hospital, Herford |
| S4 für Freiberufler: 4 Tage | 11.04.-14.04.2013 | Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus, Hamburg |

Seminar Ost 1 *

| | | |
|-----------------------------|-------------------|---|
| S1: 4 Tage | 11.06.-14.06.2012 | St. Joseph Krankenhaus, Berlin |
| S2: 5 Tage | 07.11.-11.11.2012 | St. Joseph Krankenhaus, Berlin |
| S3: 5 Tage | 23.01.-27.01.2013 | Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig |
| S4: 4 Tage | 25.02.-28.02.2013 | Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig |
| S4 für Freiberufler: 4 Tage | 14.11.-17.11.2013 | Vivantes Humboldt Klinikum, Berlin |

Seminar Südwest *

| | | |
|-----------------------------|-------------------|--|
| S1: 4 Tage | 18.06.-21.06.2012 | Olgahospital, Stuttgart |
| S2: 5 Tage | 03.10.-07.10.2012 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S3: 5 Tage | 16.01.-20.01.2013 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S4: 4 Tage | 18.02.-21.02.2013 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S4 für Freiberufler: 4 Tage | 01.11.-04.11.2012 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |

Seminar Mitte/West *

| | | |
|-----------------------------|-------------------|--|
| S1: 4 Tage | 20.08.-23.08.2012 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S2: 5 Tage | 03.10.-07.10.2012 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S3: 5 Tage | 16.01.-20.01.2013 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S4: 4 Tage | 18.02.-21.02.2013 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |
| S4 für Freiberufler: 4 Tage | 01.11.-04.11.2012 | Bildungszentrum für Pflegeberufe, Frankfurt/Hanau |

Seminar Ost 2 *

| | | |
|-----------------------------|-------------------|---|
| S1: 4 Tage | 10.09.-13.09.2012 | Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig |
| S2: 5 Tage | 07.11.-11.11.2012 | St. Joseph Krankenhaus, Berlin |
| S3: 5 Tage | 23.01.-27.01.2013 | Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig |
| S4: 4 Tage | 25.02.-28.02.2013 | Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig |
| S4 für Freiberufler: 4 Tage | 14.11.-17.11.2013 | Vivantes Humboldt Klinikum, Berlin |

Seminar Süd *

| | | |
|-----------------------------|-------------------|--|
| S1: 4 Tage | 15.09.-18.09.2012 | Klinikum Dritter Orden, München |
| S2: 5 Tage | 17.10.-21.10.2012 | Klinikum Dritter Orden, München |
| S3: 5 Tage | 30.01.-03.02.2013 | Klinikum Dritter Orden, München |
| S4: 4 Tage | 04.03.-07.03.2013 | Klinikum Dritter Orden, München |
| S4 für Freiberufler: 4 Tage | 02.05.-05.05.2013 | Haus Tobias, Augsburg |

Methoden

Kooperatives Lernen – gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen

- Gruppen- und Partnerarbeit
- Fallanalysen, Fallbesprechungen
- Rollenspiele zu Beratungssituationen
- Praxisanleitung

Fragen-entwickelnder Unterricht –

Lehrvorträge, Diskussion, Wissensvermittlung im Dialog

Problemorientiertes Lernen – selbständiges Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten

Multimediales Lernen – E-Learning



Foto: B. Wegehaupt

Änderungen vorbehalten!

Stand 19.04.2012

Wir sind zertifiziert ...

Anerkannter
Bildungsträger
nach AZWV



TQCert GmbH Zul. Nr. 08/18/01

Die Teilnahmegebühren

Einschreibgebühr

bei Anmeldung bis 90 Tage vor Seminar 1 80,00 €
bei Anmeldung danach 160,00 €

Einschreibgebühr für TeilnehmerInnen aus dem Kurs Modernes Stillmanagement

bei Anmeldung bis 90 Tage vor Seminar 1 220,00 €
bei Anmeldung danach 300,00 €

Seminargebühr

Seminar 1, Seminar 4 je 430,00 €
Seminar 2, Seminar 3 je 540,00 €

zahlbar bis eine Woche vor dem jeweiligen Seminar

Zugelassen zur Förderung mit Bildungsgutschein/WeGeBau

Weitere Informationen:

www.stillen.de/we_stillen/Foerdermittel.htm

- TeilnehmerInnen, die einen vom Ausbildungszentrum Laktation und Stillen durchgeführten 20-Stunden-Kurs im Rahmen der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ oder Grundlagen des modernen Stillmanagements in Entbindungseinrichtungen innerhalb der letzten fünf Jahre vor dem geplanten Examen besucht haben, können sich diese Zeit auf Seminar 1 anrechnen lassen. Die Teilnahmegebühren ermäßigen sich entsprechend.
- BewerberInnen für das IBLCE-Examen ab 2012 benötigen mindestens 90 Stunden Unterricht. Seminar 2 und 3 sind zwingend notwendig.
- Voraussetzung für die Tätigkeit als Stillbeauftragte im Krankenhaus – wie von der Nationalen Stillkommission gefordert – ist die Teilnahme an allen vier Seminaren inklusive Facharbeit und Praktikum.
- Ein Abschlusszertifikat vom Ausbildungszentrum Laktation und Stillen erhalten Sie nur, wenn Sie alle vier Seminare bei uns absolviert haben, eine Facharbeit abgegeben, ein Praktikum mit Praktikumsbericht und vier Stillgruppentreffen durchgeführt haben.
- Die Kosten für Verpflegung, Hotelunterbringung und zusätzliche Fachliteratur sind von den TeilnehmerInnen zu tragen.
- Mit Eingang der Einschreibgebühr besteht ein Anrecht auf einen Platz in allen Seminaren.
- Der Besuch einzelner Seminare ist möglich.
- Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt.
- Die Seminargebühr beinhaltet nicht die Examensgebühren.
- Besondere Ermäßigungen sind in der Geschäftsstelle zu erfragen.

Auskünfte/Anmeldung

Ausbildungszentrum Laktation und Stillen

Kantor-Rose-Str. 9, 31868 Ottenstein

Tel.: +49 (0)5286-1292, Fax: +49 (0)5286-94409

Email: info@stillen.de, Internet: www.stillen.de



AUSBILDUNGSZENTRUM LAKTATION UND STILLEN

Kantor-Rose-Str. 9, 31868 Ottenstein,

Tel.: +49-(0)5286-1292, Fax: +49-(0)5286-94 40 9

Zugelassen zur Förderung mit Bildungsgutschein/WeGeBau

Weitere Informationen: www.stillen.de/we_stillen/Foerdermittel.htm

Anmeldeformular für die Aufnahme in die Fortbildungsreihe:

Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation Stillbeauftragte im Krankenhaus/Still- und LaktationsberaterIn

Seminar: Nord, Nordwest, Ost1, Ost2, Süd, Südwest, Mitte/West, Austria Jahr: _____

Bitte kreuzen Sie an: Seminar 1 Seminar 2 Seminar 3 Seminar 4

Alternatives Seminar 4 in/am _____

Name, Vorname: _____

höchster berufl. Abschluss: _____

derzeitig ausgeübter Beruf: _____

geb. am, in: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax: _____ Email: _____

Arbeitgeber/Adresse: _____

Bundesland Arbeitgeber (wichtig!): _____

Rechnung Teilnahmegebühren an Arbeitgeber senden (bitte ankreuzen)

Wird diese Fortbildung finanziell von dritter Seite unterstützt?

Wenn ja, von wem? _____

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass IBLCE die Examenszulassungsrichtlinien zum Erwerb des Titels „LaktationsberaterIn IBCLC“ von Zeit zu Zeit anpasst. Die für Sie aktuellen Zulassungsbedingungen in Abhängigkeit von Ihrem Beruf und Ihrer Praxisstundenzahl (Beratungsstunden im Bereich Stillen/Muttermilchernährung) entnehmen Sie bitte der IBLCE-Homepage www.iblce-europe.org. Die Examenbehörde IBLCE empfiehlt den Besuch des kompletten Fortbildungsganges! TeilnehmerInnen mit geringerer Beratungserfahrung, benötigen den Abschluss der Fortbildung incl. Praktikum und alle schriftlichen Arbeiten. Die Teilnahme an vier Stillgruppentreffen ist für alle TeilnehmerInnen obligatorisch. Der Abschluss des gesamten Fortbildungsganges ist weiterhin Voraussetzung für die Berufung zur Stillbeauftragten eines Krankenhauses wie von der Nationalen Stillkommission empfohlen!

Motivation zur Fortbildung

(beruflicher und persönlicher Hintergrund, Absichten)

Erwartungen an die Fortbildung

Haben Sie bereits innerhalb der letzten drei Jahre vor dem geplanten IBLCE-Examen das Grundlagenseminar „Modernes Stillmanagement“ oder einen 20-Stunden-Kurs Babyfreundliches Krankenhaus des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen besucht?

Ort/Datum: _____

(Bitte Kopie Teilnahmebescheinigung beifügen)

Dann können Sie direkt mit Seminar 2 die Fortbildung beginnen! Teilnehmer des 20-Stunden-Kurses müssen lediglich noch einen Tag Kommunikation zu ermäßigten Gebühren nachholen!

besondere Anliegen, Fragen

Bemerkungen, Antrag

Anmeldebedingungen

Die schriftlichen Unterlagen, die von der Kursleitung und den Referenten den Kursteilnehmern zur Verfügung gestellt werden, sind ausschließlich zur Verfestigung des im Kurs angebotenen Lehrstoffes gedacht. Nur der persönliche Einsatz der Referenten ermöglicht das Verständnis der Beiträge.

Die Unterrichtsmaterialien sind nicht dazu geeignet, ohne den begleitenden Unterricht angewandt zu werden. Daher ist es nicht im Interesse der Stillförderung, wenn Kursmaterialien an Nicht-Teilnehmer weiter gegeben werden. Die im Fortbildungskurs verteilten Handouts und Unterrichtsmaterialien dürfen weder an Zweite oder Dritte zur Ansicht, noch kopiert an Zweite oder Dritte weitergegeben werden. Eine Zuwiderhandlung zieht einen sofortigen Ausschluss aus dem Fortbildungskurs sowie rechtliche Schritte nach sich. Übungsfragen sind geistiges Eigentum des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen und dürfen nicht einbehalten oder vervielfältigt werden, sondern müssen sofort von den Kursteilnehmern an das Ausbildungszentrum Laktation und Stillen zurückgegeben werden.

Alle schriftlichen Unterlagen, die Sie im Rahmen der Ausbildung erhalten, unterliegen dem strikten Urheberrechtsgesetz und dürfen daher weder kopiert noch umgeschrieben und/oder weitergegeben werden.

Sie verpflichten sich, während der Seminare und vor dem Bestehen des IBLCE Examens keinen Unterricht zum Stillen/zur Laktationsberatung für Fachpersonal abzuhalten.

Das Nichteinhalten dieser Richtlinien führt zum sofortigen Ausschluss aus dem Kurs ohne finanziellen Ausgleich. Das Abschlusszertifikat wird nicht erteilt.

Ein Abschlusszertifikat vom Ausbildungszentrum Laktation und Stillen erhalten Sie nur, wenn Sie alle vier Seminare bei uns absolviert haben, eine Facharbeit abgegeben, ein Praktikum mit Praktikumsbericht und vier Stillgruppentreffen durchgeführt haben.

TeilnehmerInnen, die sich in einer Wiedereingliederungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit (BA) befinden und die für diese Fortbildung von der BA gefördert werden, sind verpflichtet uns nach abgeschlossener Fortbildungsmaßnahme über den Eingliederungserfolg in den Arbeitsmarkt innerhalb eines Jahres zu informieren.

Die schriftliche Anmeldung zu einer Veranstaltung des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen ist verbindlich.

Sie ist gültig, sobald die schriftliche Anmeldung bei uns eingegangen ist. Sind Veranstaltungen bereits überfüllt oder fallen wegen zu geringer Anmeldung aus, erhalten Sie Ihre Gebühr zurück. Ein Rücktritt aus wichtigem Grund muss schriftlich erfolgen. Bis zwei Monate vor Kursbeginn ist eine Verwaltungsgebühr i.H.v. 20% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einem späteren Rücktritt muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden. Sie können jedoch das Seminar kostenfrei zu einem anderen Zeitpunkt nachholen. Die Einschreibgebühr wird in keinem Fall erstattet. Eine Haftung für Unfälle, Krankheit, Sach- und Personenschäden sowie für den Verlust von Gepäck, Garderobe und anderen Gegenständen übernehmen wir nicht. Die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung erfolgt in der Eigenverantwortung der TeilnehmerInnen.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Anmeldeformular bitte senden an:

Ausbildungszentrum Laktation und Stillen

Kantor-Rose-Str. 9

31868 Ottenstein

Fax: +49 (0)5286-94409

Weitere Voraussetzungen für das Abschlusszertifikat

Neben dem Besuch der Seminarreihe sind folgende Voraussetzungen für die Erlangung des Zertifikates erforderlich:

1. Praktikum

Das 40-stündige Praktikum ist von den KursteilnehmerInnen selbst zu organisieren und findet in Bereichen statt, die außerhalb des täglichen Arbeitsbereiches liegen. Dieses Praktikum kann beispielsweise bei einer LaktationsberaterIn IBCLC, in einer Hebammenpraxis, auf einer Entbindungs- oder Neonatologiestation oder in einem Geburtshaus durchgeführt werden. Eine Bestätigung der Praktikumsstelle ist notwendig. Ein Praktikumsbericht ist zu verfassen.

2. Stillgruppentreffen

Die Teilnahme an mindestens vier Stillgruppentreffen muss von der Gruppenleiterin bestätigt werden.

3. Facharbeit

Eine schriftliche Facharbeit zu einem Thema aus dem Gebiet Laktation und Stillen muss erstellt werden.

Wir empfehlen als Qualifikationsnachweis die Teilnahme am Examen des International Board of Lactation Consultant Examiners (IBLCE).



International Board of Lactation Consultant Examiners - IBLCE-Examen

IBLCE besitzt seit über 25 Jahren die Akkreditierung der US National Commission for Certifying Agencies (unabhängige Aufsichtsbehörde der USA für Examina im Gesundheitswesen). Der Titel „IBCLC“ wird für jeweils 5 Jahre vergeben. Das Weiterführen des Titels ist an strenge Fortbildungsverpflichtungen gebunden (75 Stunden Fortbildung innerhalb von 5 Jahren und Rezertifizierung durch Examen nach 10 Jahren).

Als Zulassungsvoraussetzung für das Examen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinisch/pflegerischen Beruf oder als Ärztin/Arzt sowie mind. 90 Zeitstunden Fortbildung auf dem Gebiet Laktation und Stillen und mindestens 1.000 Stunden in der direkten Beratung von stillenden Müttern in den letzten 5 Jahren vor der Bewerbung zum Examen notwendig (Stand Examensjahr 2012).

Die aktuellen IBLCE-Examenszulassungsbedingungen und Examensgebühren können Sie bei IBLCE in Europe Steinfeldgasse 11 2511 Pfaffstätten Österreich
Tel.: +43 (0)2252-2065959
Fax: +43 (0)2252-206487
email: office@iblce-europe.org erfragen.



Fachfortbildung für Ärzte: Stillen und Laktationsmedizin - Vorbereitung auf das IBLCE-Examen

Für Ärzte bieten wir eine zeitlich optimierte Seminarreihe zur zertifizierten Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation Still- und LaktationsberaterIn IBCLC an. Hierbei sind die Vorkenntnisse von Ärzten berücksichtigt. Die Inhalte entsprechen auch den Anforderungen an ärztliches Personal in babyfreundlichen Krankenhäusern.

Die Vorbereitung auf das IBLCE-Examen setzt sich aus zwei Seminarblöcken zu je drei Tagen zusammen und umfasst mindestens 46 Stunden Unterricht.

Die aktuellen Termine und Gebühren entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender im Internet unter www.stillen.de.



Angebote für Kliniken

Unsere Angebote bieten Ihnen folgende Vorteile

- Patientenbindung durch Qualitätsverbesserung in der Betreuung
- Imageaufwertung der Klinik
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Effizienterer Personaleinsatz

Projektmanagement und Projektbegleitung

- Evaluation von Stillförderungsmaßnahmen
- Durchführung von hausinternen Fortbildungsveranstaltungen gemäß den individuellen Anforderungen
- Erstellung und Überprüfung von Statistik und Arbeitsmaterial

- Erstellung von Informations-, Unterrichts- und Anschauungsmaterialien
- Hilfestellung bei der Etablierung von Stillförderungsmaßnahmen im stationären und ambulanten Bereich
- Hilfestellung bei der Etablierung von Stillambulanzen/-sprechstunden an Gesundheitseinrichtungen
- Babyfreundliches Krankenhaus nach WHO/UNICEF – 20 Std. Seminar mit Begleitung
- Beratende Unterstützung bei Aufbau und Einrichtung von Frauenmilchbanken



Mitglied
im Verein zur Unterstützung
der WHO/UNICEF-Initiative
„Babyfreundliches
Krankenhaus“ (BFHI) e.V.

Weitere Fortbildung in Laktation und Stillen und verwandten Themen

- Schmerzmanagement in Geburtshilfe und Stillberatung
- Mund- und Esstherapie bei Säuglingen und Kindern – orofaziale Förderung
- Wunde Brustwarzen – der Anfang vom Ende? Prophylaxe und Therapie eines Stillproblems
- Fit für den Stillstart – Routinen und Beratungskonzepte, die Familien einen guten Start in eine längere, befriedigende Stillzeit ermöglichen
- Das Bobath-Konzept in der Stillberatung – Entwicklung und Lernen
- Zu wenig Milch, mangelnde Gewichtszunahme, wunde Brustwarzen – Vermeidung dieser Probleme im Frühwochenbett
- Einführung erster Beikost – unter dem Schutz des Stillens
- Immer weniger Personal – immer mehr Arbeit – immer noch gute Beratung? Effektives Zeitmanagement auf der Wochenstation
- Still- und Saugprobleme: Genese und Vorgehensweisen - Saugtraining für LaktationsberaterInnen IBCLC
- „Babyfreundliches Krankenhaus“ nach WHO/UNICEF - das schaffen wir auch!
- Elternberatung bei Regulationsstörungen im Säuglingsalter
- Beatmung in der Neonatologie
- Einführung der familienzentrierten Neonatologie in der Kinderklinik
- Entwicklungsfördernde Begleitung von Familien mit Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- MH Kinaesthetics in der Geburtshilfe
- MH Kinaesthetics Infant Handling
- Basale Stimulation in der Früh- und Neugeborenenpflege
- Unterstützung beim Aufbau der Eltern-Kind-Beziehung auf der Neonatologie. Was können wir tun?
- Sterbe- und Trauerbegleitung von früh verwaisten Eltern
- Coaching für Gesundheitsberufe

Aktuelle Termine und Gebühren entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender im Internet unter **www.stillen.de**

Die Ausbildungsleitung

Direktorium/Fachliche Leitung



Erika Nehlsen, IBCLC

medizinisch-kaufmännische Ausbildung, seit 1983 in der Stillberatung tätig, IBCLC seit 1987, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Clinical Instructor, Praxis in Porta Westfalica.
Etablierung und Leitung des IBLCE in Europe Office von 1990 – 2000.
Master Trainerin und Gutachterin im Bereich der Initiative Babyfreundlich von WHO und UNICEF, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Vereins zur Unterstützung der WHO/UNICEF Initiative Babyfreundlich.

Organisatorische Leitung



Marina Meger

Geschäftsführung des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen, Fachgebiete: Unternehmensberatung, Organisationsplanung, Tagungs- und Kongressorganisation, Steuer- und Datenverarbeitungswesen.

Die Kursleitung



Iris-Susanne Brandt-Schenk, IBCLC, Minden

Pädagogin, Gutachterin für die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI), Qualitätsmanagerin QM-TÜV, Elternberatungspraxis.



Astrid Entner, IBCLC, Göfis

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Arbeit mit Stillfamilien, GfG Wechseljahresbegleiterin.



Lisa Fehrenbach, IBCLC, Berlin

Hebamme, Lehrerin für Atem und Bewegung, Supervisorin, Hebammenpraxis.



Stefanie Forn, IBCLC, Stuttgart

Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Mentorin für Pflegeschülerinnen, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Stillbeauftragte im Olgahospital Stuttgart.



Edeltraut Hertel, IBCLC, BSc (Hons) Midwifery, Glauchau

Dipl. Med. Päd., Hebamme, Krankenschwester, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Hebammenpraxis, Gutachterin des Trägervereins der WHO/ UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“.



Cornelia Kastaun, IBCLC, Hannover

Kinderkrankenschwester, GfG-Familienbegleiterin und Wechseljahresbegleiterin, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Projektbegleitung und Coaching, Laktationsberatungspraxis, Leiterin der Elternschule an der MH Hannover.



Ingrid Kloster, IBCLC, München

Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Elternschule, Laktationsberatungspraxis.



Gabriele Muhl, IBCLC, Hanau

Lehrerin für Pflegeberufe, Kinderkrankenschwester.



Anja Renning, IBCLC, Hamburg

Kinderkrankenschwester, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Stillbeauftragte im WHO/UNICEF zertifizierten „Babyfreundlichen Krankenhaus“. Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus in Hamburg.



Ulrike Tam, IBCLC, Eisenach

Kinderkrankenschwester, entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin, Stillbeauftragte im St. Georgs Klinikum in Eisenach.



Die weiteren Dozenten

Dr. Jutta Adler, IBCLC, Kinderärztin, Neonatologin, Solingen

Katrin Bautsch, IBCLC, Kinderkrankenschwester, Berlin

Johann Binter, IBCLC, Dipl. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Salzburg

Renate Bruhn, IBCLC, Lehrerin für Pflegeberufe, klientenzentrierte Beraterin, Mediatorin, Hamburg

Susanne Klinge, IBCLC, Gynäkologin, Berlin

Dr. Maike Manz, IBCLC, Gynäkologin, Hebamme, Hamburg

Dr. Sabine Nantke, IBCLC, Kinderärztin, Berlin

Dr. Friedrich Porz, Kinderarzt, Neonatologe, Augsburg

Dr. Andrea Reich, IBCLC, Kinderärztin, Neonatologin, Leipzig

Elke Schubert, IBCLC, Kinderkrankenschwester, München



Ausbildungszentrum Laktation und Stillen



Geschäftsstelle
Kantor-Rose-Str. 9
31868 Ottenstein
Tel.: +49 (0)5286-1292
Fax: +49 (0)5286-94409
Email: info@stillen.de

Leitung
Erika Nehlsen, IBCLC
Südhang 4
32457 Porta Westfalica

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.stillen.de

